

SVD Laienpartner

Newsletter - Aus aller Welt

Ausgabe 16, August 2021



In dieser Ausgabe Editorial	2
SONDERTHEMA Associazione Amici Verbiti, Italien .Vorstellung einer der älstesten europäischen Gruppen	3
GRUPPENBERICHTE AUS AFRAM ZONE .Ghana (GHA): Friends of SVD – Formation und Delgiertenkonferenz .Südafrika (BOT): SVD Laienpartner, Malamulele – Vorstellung	5
ASPAC ZONE Indonesien (IDT): Paguyuban Soverdia Kupang – Liebe mit Blinden teilen Indonesien (IDJ): SOVERDIA – Viele Aktivitäten trotz Pandemie Indien (INH): SVD-Fraternity – Einführung und Überblick über Aktivitäten Indien (INM): DDW-Mumbai – Erweiterung unseres Kreises Indien (INM): DDW-Pune – Virtuelle Treffen und soziale Hilfsprojekte Philippinen (PHN): SVD-PHN Mission Partners – Virtuelle Treffen	7 8 9 10 11
EUROPA ZONE .Portugal (POR): Diálogos - leigos SVD – Hoffnung und Freundlichkeit im Herzen .Deutschland (GER): SVD-Partner – Eineinhalb Jahre anders unterwegs .Russland (URL): SVD Laienmissionspartner – Ein Film zum 30-jährigen Bestehen der SVD in Russland und Belarus	13 14 15
PANAM ZONE .Panama (CAM): MLVD – Exerzitien and Formation .Mexiko (MEX): MAVD – Vorstellung der Region B .Vereinigte Staaten (USS): The SVD Lay Partners/Associates (Louisiana) – Vorstellung und Activitäten	16 17 18
LAST BUT NOT LEAST Lebensgeschichten von SVD Laienpartnern – Jean-Paul Nico Luketo Musete, Fraternité SVD (DR Congo) .Stille Arbeiter im SVD-Weinberg – Helen Dzikunu aus Ghana .Pandemie und Prophetischer Dialog – Webinar am 23. und 24. April 2021	19 20 20
.Save the Date Rosenkranzmonat Internationale Gebetsbrücke .Kulinarische Reise um die Welt – Abendessen aus Indonesien .Maashochwasser in Steyl – Bildergalerie .In Memoriam .Impuls .Impressum	21 21 22 23 24 25 25

Alle Ausgaben (engl./span.) und auf deutsch ab Nr. 14 auf folgender Website abrufbar:

https://www.svd-partner.eu/svdlp-slsvd-1

Editorial

Solidarität, gemeinsame Verantwortung

Wir sind immer noch gefährdet. Seit Beginn der Coronavirus-Pandemie haben wir alles getan, um uns und unsere Angehörigen zu schützen. Und doch ist die Pandemie noch nicht ausgestanden. Kein Land ist sicher. Unsere Welt hat immer noch zu kämpfen.

Die COVID-19-Pandemie ist vor allem eine menschliche Krise, die unsere Solidarität und unsere gemeinsame Verantwortung erfordert - eine tägliche Entscheidung, andere Menschen als unsere Brüder und Schwestern zu betrachten. Sie zeigt uns einen Weg auf, den wir gemeinsam gehen können. Wir tun ihnen nicht etwas an oder für sie. Wir sind auf unserem Lebensweg mit ihnen. Obwohl wir ängstlich sind und immer noch über den Verlust unserer Mitbrüder, Laienpartner, Familienmitglieder und Freunde trauern, suchen wir nach einem Weg, einander zu helfen. Wir wissen nicht, wie lang dieser Weg ist und was nach dieser Pandemie kommen wird.

Unsere SVD-Mitbrüder und Laienpartner sind mit den Menschen unterwegs, die von der Pandemie schwer betroffen sind. Wir haben auf die Pandemie reagiert, entweder individuell oder als gemeinschaftliche, groß angelegte und umfassende Reaktion. Trotz Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung haben wir Gelegenheiten ergriffen, um die Geschichten von Hoffnung und Widerstandskraft um uns herum zu erzählen. In dieser Ausgabe unseres Newsletters werden Sie viele solcher Geschichten von Mut und Stärke lesen.

Am 15. August feiern wir das Hochfest Mariä Himmelfahrt. Im Lukasevangelium (Lk 1,46) ist das erste, was Maria sagt: "Meine Seele preist den Herrn". Sie verkündet die Größe des Herrn, sie preist ihn und sagt, dass er wirklich groß ist. Die COVID-19-Krise hat einen menschlichen Geist, eine Ebene der Solidarität und eine neue Zielstrebigkeit zutage gefördert. Wir sind aufgerufen, diese Solidarität gemeinsam in eine gesündere Zukunft zu tragen. Lassen wir uns von Maria an die Hand nehmen, die uns auf einen Weg in eine bessere Zukunft führt.

Susan Noronha Chefredakteurin



Associazione Amici Verbiti, Italien

Vorstellung einer der ältesten europäischen Gruppen



Nach längerer Pause widmet sich das Sonderthema in dieser Ausgabe wieder der Geschichte einer Laiengruppe, der Associazione Amici Verbiti aus Italien. Sie kann auf eine fast 30-jährige Geschichte zurückblicken.

Wer wir sind

Die Associazione Amici Verbiti, die dem heiligen Josef Freinademetz gewidmet ist, wurde am 11. Oktober 1992 von etwa 20 ehemaligen Studenten des SVD-Missionshauses in Varone gegründet. Sie kamen zusammen, um sich mit Freunden und mit ihren Ausbildern im Missionshaus zu verbinden. Sie unterstützten auch einige von den italienischen Missionaren angeregte Solidaritätsinitiativen. Die Vereinigung hat ihre Statuten. Der Vorstand wird alle fünf Jahre neu gewählt. Sie haben auch ihren geistlichen SVD-Leiter.

Geschichte und Erbe neu erleben

1.146 Jungen besuchten das Missionsinstitut von Varone von 1939 bis 1985, als die Schule wegen des Mangels an Priesterberufen geschlossen wurde. Nach den ersten drei bis vier Schuljahren in Varone setzten die Jungen ihr Studium in Padua fort, wo sie die Oberstufe besuchten. Anschließend setzten sie ihr Theologiestudium in den Steyler Missionshäusern in Österreich, Deutschland oder Rom fort. Etwa fünfzig dieser Studenten haben das Priesteramt in der Kongregation des Göttlichen Wortes erlangt und einige sind im diözesanen Dienst.

Die Studenten, die nach Varone kamen, stammten vor allem aus der Region Friaul-Julisch Venetien, aus Venetien, der Lombardei und viele aus Trentino-Südtirol. Auch heute noch fahren einige von ihnen für unsere üblichen Treffen etwa eine 3/4 Stunde mit dem Auto. Wir sind in Varone ansässig, wir betrachten es auch als unsere Heimat, aber wir leben alle weit davon entfernt.

Aufgaben und Ziele

INFORMATION mittels Briefe, die wir an die Mitglieder schicken, durch Mitarbeit bei der Herausgabe der Zeitschrift Missionari Verbiti, die wir online veröffentlichen, und mit der aktiven Teilnahme einiger von uns an den Scrutare Orizzonti-Treffen, die der lokalen Bevölkerung im Dialograum der Missionare des Göttlichen Wortes in Varone angeboten werden.

FORMATION mit einem jährlichen Treffen, normalerweise am letzten Sonntag der Fastenzeit, zu kulturellen, sozialen und religiösen Themen mit wichtigen Referenten.

SOLIDARITÄT durch die Einrichtung eines Fonds zur Schaffung eines Solidaritätsnetzes für missionarische Aktionen, das in den ersten Jahren unsere italienischen Verbiti-Freunde in der Welt betraf. In letzter Zeit unterstützen wir das Projekt CACAJ des Vereins Arnold Janssen Children's Center in Luanda (Angola) und Msgr. Estanislau Marques Chindecasse SVD, Bischof von Dundo (Angola) zur Unterstützung der Theologiestudenten der Diözese Dundo.

.

Unsere Aktivitäten

Jedes Jahr organisieren wir eine Reise mit Familienmitgliedern unter dem Namen Verbita Tourism, um wichtige italienische und europäische Orte zu besuchen. Wir haben die verschiedenen Institute des Göttlichen Wortes in Deutschland (Sankt Augustin, Sankt Wendel), in den Niederlanden (Steyl), in Österreich (Sankt Gabriel), in der Schweiz (Marienburg), in Portugal (Fatima), in Rumänien (Roman, Traian und Cordun) und natürlich in Rom, im Generalat und manchmal im Centro Ad Gentes in Nemi besucht.

Jedes Jahr halten wir unsere Jahresversammlung ab, um die Jahresaktivitäten und den Jahreshaushalt zu genehmigen. In diesem Jahr mussten wir beides leider wegen der Pandemie aussetzen. Im September 2020 konnten sich nur einige wenige zu einer kurzen Versammlung in Oies im Gadertal (Bozen), dem Geburtsort des Heiligen Josef Freinademetz, treffen.

Dies sind, kurz gesagt, unsere Aktivitäten, die wir nur unter großen Schwierigkeiten durchführen können, da wir aus vielen weit entfernten Gebieten kommen und viele von uns außerdem in den verschiedenen Missionsgruppen tätig sind, die in vielen unserer Pfarreien aktiv sind. Wir versuchen also, im Rahmen unserer Möglichkeiten das Beste zu tun.

Wir sind eine Vereinigung von Ehemaligen, und leider wird sie immer dünner, weil in den letzten Jahren viele von uns diese Welt verlassen haben. Tatsächlich stammen die ersten Studenten aus den Jahren 1930/1940. Wir fangen also an, älter zu werden (körperlich und nicht geistig). Ich selbst bin Jahrgang 1947 und trat 1957 im Alter von 10 Jahren in Varone ein.

Ich bedaure auch, dass keiner von uns die Sprachen beherrscht, die erforderlich sind, um an dem Newsletter der SVD-Gruppen teilzunehmen, den wir wirklich bewundern.

Ich nutze diese Gelegenheit, um im Namen der Vereinigung alle unsere Mitmissionare herzlich zu grüßen und ihnen die besten Wünsche zu übermitteln. Wir werden weiterhin die Botschaft Jesu von geistlicher Liebe und Brüderlichkeit verbreiten.

Carlo Rossi Secretär









AFRAM ZONE



Ghana (GHA)

Friends of SVD – Formation und Delegiertenkonferenz



Ein Tag Formation

Friends of SVD aus der katholischen Kirche Saint Joseph und der katholischen Kirche Holy Trinity in der Diözese Techiman hielten am 22. Mai einen Ausbildungstag in der katholischen Kirche Holy Trinity ab. Missionssekretär P. Stephen Dogodzi SVD, leitete zusammen mit P. Mathias Yaadar SVD, den Ausbildungstag. Zu den Aktivitäten gehörten ein Bibelgespräch und ein Vortrag von Pater Dogodzi über die Geschichte der Friends of SVD. Er forderte alle auf, sich der Gesellschaft anzuschließen und sie in ihrer Gemeinschaft wachsen zu lassen. Die Teilnehmer wurden angeleitet, verschiedene Projekte zu identifizieren, die sie in ihren Pfarreien und in der lokalen Gemeinschaft durchführen könnten.

Zweite Delegiertenkonferenz

Die zweite Delegiertenkonferenz der *Friends of SVD* fand am 12. Juni in der Pfarrei *St. Augustine* in Ashaiman statt. 38 Delegierte aus der Erzdiözese Accra und der Diözese Koforidua nahmen daran teil. Der Pfarrer von St. Augustine, P. Ignatius Ayivor SVD, begrüßte die Delegierten und wünschte ihnen eine erfolgreiche Konferenz. Der Provinzobere, P. Cyprian Kuupol

SVD, forderte die Delegierten in seiner Ansprache auf, weiterhin dem Ruf des Heiligen Arnold Janssen zu folgen. Er sicherte die Unterstützung der SVD-Leitung und der Mitbrüder zu. Er fügte hinzu, dass die Steyler Familie nicht nur aus Ordensleuten bestehe, sondern auch die Laien miteinschließe.

Pater Dogodzi erinnerte an die Unterstützung, die der Heilige Arnold Janssen bei der Gründung der Gesellschaft von den Laien erhielt. Er ermutigte die Delegierten, dies ebenfalls zu tun. P. Nicholas Aazine SVD, hielt einen Vortrag zum Thema der Konferenz: "Wie können die SVD-Laienpartner praktisch auf den Ruf der Mission reagieren, insbesondere bei der Unterstützung der Schwachen in unseren Pfarrgemeinden". Er betonte, dass die Hilfe für die Schwachen in der Gemeinde der Schlüssel zu allen vier charakteristischen Dimensionen der SVD ist: missionarische Animation, biblisches Apostolat, Kommunikation und JPIC.

Die Konferenz endete mit einer Eucharistiefeier zu Ehren des Unbefleckten Herzens der Heiligen Jungfrau Maria, dem Fest des Tages. Der Hauptzelebrant, P. Cyprian Kuupol SVD, forderte die Delegierten auf, darüber nachzudenken "wie unbefleckt mein Herz ist?"

Matilda Anim-Fofie



Südafrika (BOT)

SVD Laien Partner Malamulele - Vorstellung





Die SVD Laien Partner in Malamulele befinden sich noch in der Anfangsphase ihrer Gründung. Wir hatten unser kurzes Einführungstreffen unter der Leitung von Thandi Mazibuko mit einigen Mitgliedern. Ziel war es, Mitglieder zu finden, die zusammenarbeiten können und unser Verständnis der SVD-Mission und der Arnoldus-Spiritualität zu vertiefen. Thandi Mazibuko nahm an einigen virtuellen Treffen zu verschiedenen Themen teil wie: "Arnold Janssen und die Laienpartner", "Pandemie und Prophetischer Dialog" sowie "Pandemie und Arnoldus-Spiritualität", die vom Generalat durchgeführt wurden.

Orientierungsprogramm

P. Jay De Leon SVD, der Missionssekretär der Provinz Botswana (Südafrika und Botswana), führte ein Orientierungsprogramm über das Charisma der SVD und die Spiritualität Arnold Janssens durch und brachte uns die SVD-Laienpartner näher. P. Jay wies darauf hin, dass neben den Missionsaktivitäten auch die Ausbildung der Mitglieder wichtig ist. Dazu gehören Prozesse wie: Erstausbildung, fortlaufende Ausbildung, Exerzitien und andere Ausbildungsaktivitäten. Das Programm endete mit einem Mittagessen und Austausch.

Kommentare der Teilnehmer:

"Das Orientierungsprogramm hat uns gelehrt, mehr über die Geschichte der SVD zu wissen, wie man in Wort und Tat evangelisiert und unsere Leute über Gott und die Kirche unterrichtet. Mit diesem Programm werden wir in der Lage sein, unsere Leute in Xitsonga (Muttersprache) zu erreichen und ihnen beizubringen, sich am Teilen und Leben des Evangeliums zu beteiligen..." (Nozenzo Vala)

"Ich sehe, dass es uns ermutigt, mehr über das Wort Gottes zu wissen" (Hlamalani Malepfana)

Soziales Engagement

Bedürftige Schulkinder wurden ausfindig gemacht, und unter Anleitung von P. Marsel Samon SVD, wurden Schuluniformen gekauft und an sie verteilt. Sie lächelten mit ihren Augen, während sie hinter ihren Masken lächelten. Was sollen wir sagen! Die Pandemie und ihre Folgen! Einige schafften es, sich einen Moment des Lächelns zu stehlen!

Wir lernen von den Erfahrungen anderer Laien-Partnergruppen in anderen Ländern, wie den Gruppen aus Ghana, Kongo und Togo. Ich danke P. Stanislaus Lazar SVD, den Moderatoren, Übersetzern und Laienpartnern der Webinare, die ihre Erfahrungen und Herausforderungen mit uns geteilt haben. Ich bin dankbar.

Thandi Mazibuko







ASPAC ZONE



Indonesien (IDT)

Paguyuban Soverdia Kupang - Liebe mit Blinden teilen





Mit der Verschlechterung der COVID-19-Pandemie wurde Timor-Leste von einer weiteren Katastrophe heimgesucht dem tropischen Wirbelsturm Seroja, der zu erheblichen Verlusten an Menschenleben und Vertreibungen führte. In der Region Ost-Nusa Tenggara beschädigte der tropische Wirbelsturm viele Häuser und öffentliche Einrichtungen und forderte viele Menschenleben.

Die COVID-19-Pandemie und die Verwüstungen durch den Zyklon Seroja haben sich sehr nachteilig auf die Blindengruppen ausgewirkt. Viele blinde Menschen, die als Masseure arbeiten, sind jetzt ohne Arbeit. Ihr Einkommen ist stark reduziert. Für einige derjenigen, die ihre Arbeit verloren haben, ist es schwierig, die Bedürfnisse des täglichen Lebens zu befriedigen.

Diese verzweifelte Situation veranlasste die Mitglieder von Paguyuban Soverdia Kupang (IDT SVD-Laienpartner) und die Steyler in Kupang, sich sofort um diese blinden Menschen zu kümmern. Nach Absprache mit den örtlichen Regierungsbehörden führten wir eine Erhebung über die Anzahl der blinden Menschen in der Region durch und machten uns ein Bild von ihren Bedürfnissen. Wir kauften Grundnahrungsmittel, darunter Reis, Speiseöl, Zucker, Eier, Geschirr, Decken, Seife und Waschmittel. Außerdem sammelten wir einige brauchbare Kleidungsstücke, um sie den Blinden zu spenden.

Am 18. Juni 2021 reisten die Steyler und die Laienpartner in Kupang zum RT 26 Maulafa District, Kupang City, um 72 Menschen, darunter 53 Familien, einige Grundnahrungsmittel und Kleidung zu spenden. Dieser Akt der Fürsorge und des Mitgefühls wurde vom Missionssekretär der Timor-Provinz, P. Agustinus Hironimus Dae Soro SVD, und dem Koordinator der SVD-Laienpartnergruppe von Kupang, Isidorus Lilijawa, geleitet. SVD-Priester, Brüder und Mitglieder der SVD-Laienpartnergruppe arbeiteten zusammen und waren Teil dieser bescheidenen Mission.

Isidorus Lilijawa



Indonesien (IDJ)

Soverdia - Viele Aktivitäten trotz Pandemie



Während der Pandemie blieben die IDJ SVD-Laienpartner aktiv in Wohltätigkeitsprogrammen und anderen sozialen Aktivitäten.



Die Pfarrei St. Yoseph in Soverdia hielt vom 10. bis 18. März im Pastoralzentrum St. Josef Freinademetz eine Novene mit Rosenkranzgebeten zum Heiligen Josef ab. Dies geschah in Vorbereitung auf das Fest des heiligen Josef und wurde von SVD-Laienpartnern und anderen besucht.

Virtuelle Besinnung in der Fastenzeit

Am 21. März fand unser erstes virtuelles Programm statt - die Fastenbesinnung. Die Besinnung mit dem Thema "Mission der Brüderlichkeit im Lichte von Fratelli Tutti" wurde sehr gut angenommen. 96 Laienpartner nahmen unter der Leitung von P. Sarto Mitakda SVD, Missionssekretär und geistlicher Leiter, teil. Der Provinzobere, P. Gregorius G. Kaha SVD, würdigte die Aktivitäten der Laienpartner. Wir wurden aufgefordert, eine Haltung der Solidarität mit den an den Rand gedrängten, armen und leidenden Menschen zu entwickeln, unabhängig von Hautfarbe, ethnischer Zugehörigkeit und Religion, da wir alle Gottes Schöpfung sind.

Besuch bei den Eltern der SVD-Missionare in Palasari

Am Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit besuchten Laien aus der Pfarrei St. Yoseph die Eltern von SVD-Missionaren, die im Ausland arbeiten, im Dorf Palasari in Westbali. Einige von ihnen leben allein. Wir hatten Zeit, uns mit ihnen zu unterhalten und gemeinsam zu beten. Unsere Anwesenheit, unsere Grüße und unser Lächeln haben sie glücklich gemacht. Mögen unsere Missionare, die in verschiedenen Teilen der Welt arbeiten, gesegnet sein, damit sie ihre Mission fortsetzen können.

Soverdia Care für Ost-Nusa Tenggara

Der tropische Wirbelsturm Seroja verwüstete einen Großteil der Provinz Ost-Nusa Tenggara und führte zu Erdrutschen und



Überschwemmungen in der Region. Über SVD - JPIC leiteten wir über das Flobamora-Sekretariat in Denpasar Geldmittel und einige Güter an die Katastrophenopfer weiter.

Fürsorge für andere während der COVID-19-Pandemie

Etwa zehn unserer Mitglieder wurden positiv auf COVID-19 getestet und zwei sind dem Virus erlegen. Eines der SOVERDIA-Mitglieder, Frau Henny, stammte aus dem Distrikt Bali-Lombok. Einige von uns besuchten ihre Familie, um ihr zu kondolieren und für sie zu beten.

Besuch des Gefängnisses Kerobokan

Am 7. Mai 2021 besuchten wir das Kerobokan-Gefängnis und spendeten Gebetbücher, Rosenkränze und Weihwasser für die christlichen Gefangenen.

Paulina Suharsi



Indien (INH)

SVD-Fraternity – Einführung und Überblick über die Aktivitäten

SVD-Fraternity ist eine assoziierte Laiengruppe der Indischen Hyderabad-Provinz (INH). In Anlehnung an die Generalkapitel der SVD formulierte diese Laiengruppe am 28. April 2013 die Vision, Mission und Ziele und wurde am 9. Oktober 2014 als Gesellschaft beim *Registrar of Societies (India)* eingetragen, wodurch sie eine juristische Person wurde. Wir haben über 900 offiziell registrierte Mitglieder.

Missionarische Aktivitäten

Ermutigt durch die Worte von P. Heinz Kulüke SVD, unserem ehemaligen Generaloberen, und Br. Guy Mazola SVD (Generalrat), startete der Verein verschiedene missionarische Aktivitäten, angefangen mit dem Pflanzen von Obstbaumsetzlingen im SVD-Ausbildungshaus in Trichy und der finanziellen Unterstützung der Seminaristen. Einige Mitglieder besuchten die SVD-Missionen, um sich ein Bild von deren missionarischen Aktivitäten zu machen.

Geburtstagsfeier von Pater Karl Ritz SVD

Wir feierten den hundertsten Geburtstag von Pater Karl Ritz SVD, dem Pionier der Mission in Tamil Nadu, Indien, und organisierten eine Reihe von Missionssensibilisierungsprogrammen.

Einige Mitglieder der Fraternität engagieren sich in der Ausbildung von Studenten an unseren kleineren Seminaren in Trichy und Chennai. Die Mitglieder halten Vorlesungen für die

Seminaristen, geben Unterricht in englischer Handschrift, lehren englische Grammatik und organisieren Musikunterricht. Wir verbreiten das Missionsbewusstsein, indem wir jedes Jahr einen Jahreskalender verteilen.

Unter der fähigen Führung von Rajendran K. Lazar als Präsident und Arul Raj als Generalsekretär läuft die Bruderschaft professionell.

In Zusammenarbeit mit den Steylern hat die Gemeinschaft ein großes Projekt zum Bau eines Hauses für die Mitarbeiter des Seminars gestartet. SVD-Fraternity hat großzügig zu diesem Projekt beigetragen.

In den vergangenen zwei Jahren hat die Pandemie weltweit die schlimmsten Verwüstungen angerichtet, die Mobilität und Wirtschaftstätigkeit zum Erliegen gebracht und unsägliches Leid und Tod verursacht. Wir beten inständig, dass unser barmherziger Vater sein Volk vor dem anhaltenden Elend bewahren möge!

Rajendran K. Lazar



Indien (INM)

Disciples of the Divine Word (DDW-Mumbai) - Erweiterung unseres Kreises





Im September 2019 haben wir unser Projekt "Feed the Hungry" gestartet. Ein von unseren Mitgliedern gekochtes warmes Mittagessen wurde an die hungrigen Menschen verteilt, die auf der Straße, in den Slums usw. leben. Es war ein Akt der Barmherzigkeit gegenüber den Armen und eine Demonstration der Präsenz von Gottes Mission. Obwohl aktiv und enthusiastisch, war unser Kreis klein und begrenzt.

Im März 2020 wurden alle von der COVID-19-Pandemie überrascht. Mitten in diesem Chaos und dieser Tragödie setzten wir unser Projekt "Feed the Hungry" fort. Die SVD-Mitbrüder arbeiteten mit den Laienpartnern zusammen. Wir versorgten arme Familien mit Grundnahrungsmitteln und verteilten gesunde, schmackhafte Mahlzeiten an hungrige Menschen in und um Mumbai. Hier wurden wir Zeuge von klaren Zeichen der Menschlichkeit und des Mitgefühls. Wir

erweiterten unsere Grenzen. Unser Kreis wurde größer und stärker.

Dann kam die verheerende zweite Welle in diesem Jahr. Während sich die menschliche Tragödie entfaltete, brach das indische Gesundheitssystem zusammen. Es fehlte an allem - an Sauerstoff, Medikamenten, Betten, Impfstoffen und sogar an Platz für Einäscherungen/Bestattungen. Der Monat April 2021 war Zeuge der schlimmsten Gesundheitskrise aller Zeiten. Infolge der Pandemie leben viele Kinder auf der Straße, da ihre Familien nicht arbeiten können, um ihre Grundbedürfnisse zu decken. Nach einer kurzen Pause aufgrund strengerer Lockdownrichtlinien sind wir nun wieder unterwegs, um die Hungernden zu versorgen. Die Armen sind mehr von Hunger bedroht als von dem Virus.

Unser Kreis von Empfängern und Unterstützern wird von Tag zu Tag größer. All dies offenbart das Geheimnis des menschlichen Wesens. Wir sind verletzlich und doch fähig, anderen zu dienen. Wir sind verwundet und sollen doch Mitgefühl empfinden. Nicht alle Reisenden lassen den Verwundeten auf der Straße zurück; der am wenigsten Erwartete, der Samariter, ist derjenige, der anhält und sich um ihn kümmert.

Susan Noronha





Indien (INM)

Disciples of the Divine Word (DDW-Pune) - Virtuelle Treffen und soziale Hilfsprojekte





Mission der Liebe und des Dienstes an den Bedürftigen

Im März 2021 wurden wir durch die Anwesenheit von P. Richard Mathias SVD, Provinzoberer und dem Team der Räte der Indischen Mumbai-Provinz (INM) gesegnet. Bei diesem Treffen würdigten sie das großzügige Engagement der SVD-Laienmissionen und erkannten sie als großen Gewinn für die SVD-Gemeinschaft und die Weltkirche insgesamt an. Mit diesem Segen begann das DDW-Pune das Projekt "Feed the Hungry", bei dem Mitglieder freiwillig Lebensmittelpakete kochen, verpacken und an die Hungernden in der Gemeinde verteilen.

Virtuelles Treffen

Inmitten des Lockdowns hielten die Mitglieder des DDW-Pune ein virtuelles Treffen ab, um Ideen zu diskutieren, wie sie die Bedürftigen erreichen könnten. Die Mitglieder beschlossen, Lebensmittelpakete mit Trockenrationen bereitzustellen, die durch Geldspenden von DDW-Mitgliedern beschafft wurden. Unsere Mitglieder meldeten sich auch freiwillig, um die Lebensmittelpakete zu packen - jedes Paket enthielt Lebensmittel, die den Bedarf einer vierköpfigen Familie für mindestens einen Monat decken sollten.

Lebensmittelverteilungsaktionen

Gerade als es so aussah, als ob wir uns auf dem Weg der Besserung von der Pandemie befänden, kam es im April 2021 zu einem verheerenden COVID-19-Anstieg, der das Leben vieler Menschen beeinträchtigte. Familien, die ihre gesamten Ersparnisse für medizinische Ausgaben aufbrauchen mussten, die ihren Ernährer oder ihre Einkommensquellen verloren hatten, waren dringend auf Hilfe angewiesen.

Im Sarva Seva Sangh in Pune wurden Lebensmittelverteilungsaktionen organisiert, um die Lebensmittelpakete an die Begünstigten zu verteilen, wobei die Pandemieprotokolle eingehalten wurden, um die Gesundheit und Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten.

Wir danken Gott für all seinen Segen für unsere Mitglieder. Möge das Herz von Jesus in unseren Herzen und in den Herzen aller Menschen leben.

> Godfrey Fernandes Leena Xavier





Philippinen (PHN)

SVD-PHN Mission Partners – Virtuelle Treffen

Das winzige Virus SARS-COV-2 mag viele daran gehindert haben, auf die eine oder andere Weise zusammenzukommen, nicht aber die Missionspartner von SVD-PHN. Es ist ein Jahr her - seit dem 9. Juni 2020 haben wir begonnen, uns regelmäßig per Zoom zu treffen. Mit vier von fünf anwesenden Distrikten und Missionspartnern in verschiedenen Kontexten und mit der anwesenden SVD-Leitung - P. Romeo Fajardo SVD (Provinzoberer), P. Oscar Alunday SVD und P. Dominador Ramos SVD - war es offensichtlich, dass die "neue Normalität" virtuelle Treffen sein würden.

Seitdem nehmen die SVD-PHN-Missionspartner aus allen fünf Distrikten an den virtuellen Treffen teil. Aus der neuen Normalität ist eine für SVD-PHN einzigartige "Kultur" entstanden, unser Tatak (unser Markenzeichen als SVD-PHN-Missionspartner). Jeden Mittwoch haben wir ein Thema, das durch das Leben und das Beispiel des Heiligen Arnold Janssen inspiriert ist.



Der erste Mittwoch im Monat ist der Mittwoch der Andacht oder der Mittwoch des Missionsrosenkranzes. Der zweite Mittwoch ist der Ausbildungsmittwoch, der den vier charakteristischen Dimensionen (4CD) der Gesellschaft gewidmet ist und an dem die 4CD-Koordinatoren von SVD-PHN als Redner und Vortragende teilnehmen. Am dritten Mittwoch wird die Bibel geteilt (Vigan-Methode). Viertens, der Mittwoch des Glaubensaustauschs, an dem ein Missionspartner/SVD/



Freunde über ihren Glaubensweg berichten. Der fünfte Mittwoch, wenn überhaupt, ist der Arnold-Janssen-Mittwoch der Spiritualität.

Diese Treffen haben uns geholfen, in Geist und Glauben, in Beziehung und Freundschaft, in Mission und Berufung zu wachsen. Der Missionssekretär der SVD-PHN, P. Emil Pati SVD, hat uns das ganze Jahr über begleitet und uns auf unserem Weg begleitet.

SVD Friends, Abra

Mangtedka ti Kabaelam, Alaem ti Kasapulam (Teile nach deinen Möglichkeiten, bekomme nach deinem Bedarf)

Die SVD-Freunde von Abra haben im April im SVD-Distrikthaus von Bangued, Abra, eine Speisekammer für arme Familien in der Gemeinde eingerichtet. Diese Initiative wächst weiter und hat bisher mehr als 6.000 Familien versorgt, Tendenz steigend. Am 3. Juli traf sich die Gruppe zur Vorbereitung des Gemeinschaftsgartenprojekts der SVD-Freunde.

Mike and GeeO Paderon





EUROPA ZONE



Portugal (POR)

Diálogos - Leigos SVD - Hoffnung und Freundlichkeit im Herzen





Das vergangene Jahr hat uns mit einer neuen Realität konfrontiert, die uns gezwungen hat, das Leben zu überdenken, innezuhalten, Gewissheiten in Frage zu stellen, an allem und fast jedem zu zweifeln. Die Pandemie hat zu Distanz, unterbliebenen Umarmungen, unterbrochenen Leben, dem Verlust von Arbeitsplätzen und vielem mehr geführt. Wie können wir damit umgehen? Wie blicken wir auf den Horizont, ohne in Traurigkeit zu versinken? Wir sind einfach zerbrechliche Wesen!

Wie Papst Franziskus sagte: "Hoffnung ist wie das Auswerfen des Ankers am anderen Ufer". Es ist die Hoffnung, die uns dazu bringt, auf der Straße des Lebens vorwärts zu gehen, auf einem viel schöneren Weg, wenn wir nur das Gute in unseren Herzen nähren. Gut zu sein ist unser ureigenes Wesen, denn Gott ist gut "und seine treue Liebe währt ewig; seine Treue währt von Geschlecht zu Geschlecht." (Ps 100,5).

Gut zu sein ist jedoch keine leichte Aufgabe; es erfordert viel harte Arbeit. Gut zu sein bedeutet, sein Herz zu öffnen, auf den anderen zuzugehen, ihm zuzuhören, Gerechtigkeit zu suchen, die Wahrheit zu verteidigen, gerecht, barmherzig und mitfühlend zu sein. Diese Pandemie hat uns die Augen für viele

Herausforderungen geöffnet, die ausdrücklich dazu aufrufen, die Güte in den Dienst der Menschheit zu stellen.

Sich um einen Nachbarn kümmern; einer älteren Person, die allein lebt, helfen; isolierten Familien oder Menschen, die ohne Einkommensquelle sind, Essen bringen; sich ehrenamtlich in bestimmten Einrichtungen engagieren; umsichtige Managemententscheidungen treffen, bei denen der Mensch immer an erster Stelle steht; Großzügigkeit gegenüber den Menschen, denen wir begegnen, oder bei allem, was wir tun; in der Familie; bei der Arbeit; in der Schule; bei der Pflege des Hauses; in unserer Pfarrgemeinde; in den Einrichtungen und Gruppen, mit denen wir verbunden sind; bei der Teilnahme an Initiativen, die den Schwachen und Armen helfen usw...

Es gibt so viele Möglichkeiten, in diesen schwierigen Zeiten das Gute zu verbreiten! Und um es mit den Worten des verstorbenen Frère Roger zu sagen: "Wer aus Gott lebt, wählt zu lieben. Und ein zur Liebe entschlossenes Herz kann grenzenlose Güte ausstrahlen."

Fernanda Ramalhoto



Deutschland (GER)

SVD-Partner - Eineinhalb Jahre anders unterwegs



Ein Blick in die Apostelgeschichte zeigt: Die Jünger Jesu waren ständig unterwegs. Aufgrund der Pandemie können die SVD-Partner derzeit nicht dem Beispiel der Apostel folgen und von Ort zu Ort reisen. Aber das digitale Netzwerk ist offen und wird intensiv genutzt.

Beten für Menschen in der Pandemie

Der digitale Gebetskalender "Gemeinsam beten für Menschen in der Corona-Pandemie" lädt nun schon über 500 Tage zum persönlichen Gebet ein. Der Gebetskalender wird so lange fortgeführt, wie die Pandemie andauert.



Gebet und Gespräch

Nachdem die australischen SVD-Laien im Januar 2021 zu einer internationalen Arnold-Janssen-Novene eingeladen hatten, wollte sich die deutschsprachige Online-Gebetsgemeinschaft weiter treffen. Auf Einladung von SVD-Partner folgten Treffen mit Gebet und Gespräch in der Fastenund Osterzeit. Ab Juni finden Gebet und Gespräch jeweils am ersten Mittwoch des Monats um 19 Uhr statt.





Begegnungen und Gespräche

Neben dem Gebet findet auch immer ein Gedankenaustausch statt. SVD-Partner haben an internationalen Treffen teilgenommen und sind in die Vorbereitungen für den Katholikentag 2022 eingebunden. Solange Treffen in Steyl oder Sankt Augustin nicht möglich sind, trifft sich die Gruppe online zum Austausch. Bei zwei Treffen hat Spiritual Pater Jürgen Ommerborn SVD Vorträge über Josef Freinademetz und Johann Baptist Anzer gehalten. Dies geschah auf Wunsch der Gruppe, die mehr über die Gründergeneration erfahren wollte.

Bewährtes und Neues

Es wird wieder zu der Internationalen Gebetsbrücke zum Welttag der Armen am 14. November eingeladen. Alle Materialien werden demnächst auf der Website zu finden sein; Anmeldungen sind bereits möglich. Zudem sind die SVD-Partner Teil einer kleinen internationalen Gruppe, die derzeit ein internationales Rosenkranzgebet im Oktober plant.

🕠 Link: Gebetsbrücke

Maria Wego



Russland (URL)

SVD Laienpartner - Ein Film zum 30-jährigen Bestehen der SVD in Russland und Belarus





Die Laienpartner der SVD in der Uralregion haben mit der Arbeit an einem Film über die 30-jährige Präsenz der Missionare des Göttlichen Wortes in Russland und Weißrussland begonnen. Die Laienparnter haben bereits eine der nördlichen Gemeinden in Archangelsk und eine am Ufer der Newa in Sankt Petersburg besucht. Darüber hinaus haben sie Interviews im Osten organisiert - in Tschita und Blagoweschtschensk. Sie planen eine Reise an den Baikalsee, nach Kaliningrad und in die Städte von Belarus.

Dieses Projekt hilft uns nicht nur, mehr über die Geschichte der SVD und die Missionsarbeit in unseren multikulturellen Gemeinschaften zu erfahren, sondern ermöglicht uns auch, unser Land und seine kulturellen Traditionen besser kennen zu lernen. Unsere Region ist so riesig und erstreckt sich über mehr als 9.000 Kilometer. Wir haben keine Angst vor Entfernungen!

Die Gespräche mit den SVD-Mitbrüdern öffnen uns ihre Spiritualität. Sie erlauben uns, ihren missionarischen Geist und ihr Charisma tiefer zu verstehen. Wie interessant war es zu erfahren, dass P. Josef Roman SVD, mit seinen eigenen Händen eine Kapelle für seine Gemeindemitglieder gebaut hat, bei dreißig Grad Frost, ohne einen Tag Pause zu machen! Gemeindemitglieder der vietnamesischen Gemeinde in Moskau sammelten Geld für die Reparatur der Fassade ihrer Kirche! Es war nicht weniger interessant zu erfahren, wie Berufungen in unserem Land entstehen und wie schön die Gebete sind!

Wir hoffen, dass unser Film im September 2022 in die Kinos kommt und nicht nur in Russland und Weißrussland, sondern auch in anderen Ländern von Interesse sein wird. Wenn Sie unser Projekt unterstützen wollen, vor allem mit Gebeten oder interessanten Ideen, vielleicht kennen Sie auch jemanden, der in der SVD Ural Region gedient hat, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an svdrusia@gmail.com und wir werden gerne auf jeden Ihrer Briefe antworten. Unser Gründer, der heilige Arnold Janssen, sagte einmal: "Jedes gute Werk, das durch den Willen Gottes begonnen wird, wird durch seine Hand gestärkt und unterstützt".











PANAM ZONE



Panama (CAM)

Misioneros Laicos del Verbo Divino - Exerzitien und Formation





In Panama treffen wir uns weiterhin jeden dritten Sonntag im Monat, um für die Missionen auf internationaler Ebene zu beten, als Missionare. Unter der Leitung unseres geistlichen Leiters, Fr. Pedro Azuaga. Pedro Azuaga, erhielten wir Anleitung für die Ausbildung und unsere missionarischen Verpflichtungen.

Migranten und alle, die uns brauchen, aufnehmen und integrieren.

Geistliche Exerzitien

Vom 29. März bis 19. April 2021 besuchten uns Angél Cobian und seine Frau Marcela von Misioneros Auxiliares del Verbo Divino (MAVD), Mexiko. Sie berichteten von ihrer missionarischen Erfahrung auf nationaler Ebene, da sie die Möglichkeit hatten, verschiedene Gemeinden zu besuchen. Gemeinsam mit uns nahmen sie am Gründonnerstag an den Exerzitien teil, die von unserem Regionaloberen P. David Selvasekar SVD im Zentralhaus geleitet wurden. Im Mittelpunkt der Exerzitien stand das biblische Zitat: "Jesus sagte zu Simon Petrus: "Simon, Sohn des Johannes, hast du mich lieb.... weide meine Schafe, "(Joh 21,15-19). Wir sind alle Brüder und Schwestern, die zu Brüderlichkeit und sozialer Freundschaft eingeladen sind (Mt 23,8). Wir sind zum Dienst an Gott und zur Förderung des Gemeinwohls und der Menschenwürde berufen, indem wir

Laiendienst des Katecheten

Am 16. Mai erhielten wir ein Ausbildungsprogramm unter der Leitung von Br. Carlos Arboleda SVD. Das Programm befasste sich mit dem Dienst des Katecheten als Antwort auf den Aufruf von Papst Franziskus, der das Laienamt des Katecheten am 10. Mai 2021 eingeführt hat. Br. Carlos sprach über die Gaben und Charismen, die er als Katechet und Missionar im Dienst der Kirche hat.

Vom 19. bis 27. Juni fand auf Einladung von P. Luis Antonio Vergara SVD, der die Gemeinschaft von Isla Otoque Occidente (Panama) begleitet, die Novene der Heiligen Familie von Nazareth statt, die den Monat der Familie feierte.

Die Liebe des dreifaltigen Gottes und der heiligen Jungfrau hilft uns auch weiterhin bei unserem missionarischen Engagement als Laienpartner.







Mexiko (MEX)

Misioneros Auxiliares del Verbo Divino (MAVD) - Vorstellung der Region B





Die Region B befindet sich im Zentrum Mexikos. Sie wird als Bajío Región bezeichnet und gilt als die Wiege der Unabhängigkeit unseres Landes. Bajio wurde wiederholt als die Region mit der besten Lebensqualität ausgezeichnet. Es ist die sicherste und dynamischste Region Mexikos, die sich in einem ständigen sozioökonomischen Aufschwung befindet.

Unser größter Reichtum ist der Cerro del Cubilete, besser bekannt als La Montaña de Cristo Rey in Silao, Guanajuato, ein Ort, an dem es viele Eiche gibt. Es gibt eine große Vielfalt an Süßigkeiten, wie *Cajeta* und andere typische Süßigkeiten. Unsere Menschen sind gastfreundlich, liebevoll und unterstützen sich gegenseitig. Wir sind das Glanzstück der Bajío-Region.

Pater Manuel Mayvet SVD, kam 1987 nach León, Guanajuato. Er versammelte Kinder, Jugendliche und Erwachsene, wo die Gruppe Miguel Agustín Pro geboren wurde.

Zwei Jahre später besuchte er La Piedad, Michoacana, und bildete eine Gruppe von fünf jungen aktiven Mitgliedern, die begeistert waren, Gott zu dienen. Sie waren bereit, dem missionarischen Weg so weit wie möglich zu folgen, und nannten ihre Gruppe Sagrado Corazón-Gruppe.

Dank der Gruppe von Miguel Agustín Pro entstand eine weitere Gruppe, die sich San Juan Pablo II nannte. Derzeit hat sie 20 aktive Mitglieder. Bald darauf wurde eine weitere Gruppe mit dem Namen Padre Pio de Pietrelcina mit zehn aktiven Mit-

gliedern in León, Guanajuato, gegründet. Und schließlich haben wir die Gruppe *Granito de Mostaza* mit sechs aktiven Mitgliedern in Monterrey, Nuevo León.

"Wir sind die Region B", die sich dadurch auszeichnet, dass sie eine fröhliche, geeinte und engagierte Region ist, mit Gaben für Musik, Gebet, Verkündigung und Dienst. Wir sind immer bereit, das Wort Gottes zu den Menschen zu bringen und es an dem Ort, an den wir gesandt werden, lebendig werden zu lassen.

Sandra Rebeca Herrera Pérez Karina Margarita Amador Valadez



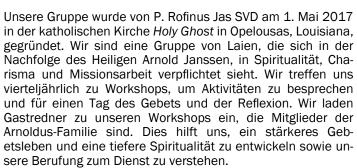




Vereinigte Staaten - (USS)

The SVD Lay Partners/Associates (Louisiana) - Vorstellung und Aktivitäten







Wir treffen uns, um geistliches Wachstum zu fördern und Programme und Aktivitäten zu planen, die unserer Kirche, der Gemeinschaft und anderen helfen. Nach der COVID-19 haben wir viele soziale Aktivitäten gesponsert, z. B. die jährliche Jugendkonferenz, Unterstützung von Schulfahrern, Bildungsmaterial, Hilfe bei der Speisung von Hungernden, Besuche bei Kranken und Eingeschlossenen, Geldspenden, usw.

Geistliche Aktivitäten

Unsere Mitglieder sind in unserer Kirche und Gemeinde sehr aktiv. Wir helfen als Religionslehrer im CCD, Mitglieder des Pastoralrats, Taufvorbereitungskursleiter, Krankendiener,





Chormitglieder usw. Wir bereiten auch Gebetsgottesdienste für Beerdigungen vor. Die SVD-Laienpartner sind in allen Diensten unserer Kirche sehr präsent.

Geistliches Wachstum

Während der Pandemie haben wir unser spirituelles Wachstum und unsere Entwicklung fortgesetzt, indem wir die YouTube-Videolektionen von Pater Rofinus Jas SVD, besucht haben. Jetzt, wo sich die Dinge wieder öffnen, werden wir allmählich zu unseren Aktivitäten zurückkehren.

Verabschiedung unseres Spiritual Pater Rofinus Jas SVD

Am 19. Juni fand die Abschiedsfeier für Pater Rofinus statt, der seine neue Aufgabe in der Pfarrei *Our Mother of Mercy*, Pass Christian, Biloxi, MS, antritt. Als Teil unserer Wertschätzung und Dankbarkeit überreichten wir ihm Worte der Ermutigung und Unterstützung auf seinem neuen Weg. Wie er in seiner Abschiedsrede sagte: "Meine Adresse mag sich ändern, aber mein Ziel bleibt dasselbe wie das Ihre, und ich bete dafür, dass wir alle eines Tages im Reich Gottes antreten werden." Die SVD-Laienpartner werden weiterhin für Pater Rofinus Jas SVD, und für seinen Dienst beten.

Christenia Ventress Rose Sam



~ Zu guter letzt ~

Lebensgeschichten von SVD Laienpartnern

Jean-Paul Nico Luketo Musete, Fraternité SVD (DR Kongo)





In der letzten Ausgabe haben wir begonnen, in der Rubrik "Stille Arbeiter" Unterstützer der SVD vorzustellen. Es lohnt sich aber nicht nur, einen Blick auf die "stillen Arbeiter" zu werfen, sondern auch auf das Leben und das besondere Engagement der Mitglieder der Laienpartner. Hier berichtet ein Freund über Nico Musete.

Ich kenne Jean-Paul Nico Luketo seit Jahrzehnten, ein Mann voller neuer Initiativen, ein fleißiger Missionar. Er ist mit Madame Elysée Sanduku verheiratet und hat vier Kinder, drei Jungen und ein Mädchen. Er stammt aus einer gläubigen katholischen Familie und hat eine kleine Kapelle in seinem Haus errichtet. Jeden Abend um 19.00 Uhr betet seine Familie gemeinsam die Vesper und nimmt manchmal an der Eucharistie teil, wenn ein Priester zu Besuch ist, um dem Herrn die Ehre zu geben.

Fachkraft für Bildung - UNICEF

Als Spezialist für Bildung - UNICEF arbeitet Nico als humanitärer Beamter. Er ist für das Bildungsprogramm in 15 Provinzen mit 26.000 Schulen und einer geschätzten Schülerzahl von etwa 15 Millionen zuständig. Während der Coronavirus-



Pandemie arbeitete Nico mehr als 20 Stunden am Tag, um seine seine Bildungspartner zu mobilisieren, damit Kinder, Lehrer und Eltern vor dem Virus geschützt sind.

Unermüdlicher Missionar

Nico ist ein unermüdlicher Missionar, der mit seinem UNICEF-Jeep weite Strecken auf den Straßen zurücklegt und an oft schwer zugängliche Orte fährt, um die Menschen zu sensibilisieren, insbesondere für den Kampf gegen das Coronavirus. Er verteilt Handwaschmittel, Eimer, Seifen, Thermoblitzgeräte, Masken usw. im Kampf gegen diese Krankheit.

Seelsorgerisches Engagement

Nico glaubt an das pastorale Engagement. Als Nationaler Koordinator der Fraternité SVD im Kongo, der für die Ausbildung neuer Mitglieder verantwortlich ist, weicht er von keinem dieser anderen Engagements ab. In seiner Pfarrei sind er und seine Frau außerordentliche Diener der Eucharistie. Sie bringen die heilige Kommunion zu den Kranken und besuchen die Häuser der Basisgemeinschaft der Lebendigen Kirche (CEVB), ein pastorales Engagement, das ihnen sehr am Herzen liegt.

Jean-Paul Nico Luketo, ein dynamischer SVD-Laienpartner und Pädagoge bei der UNICEF, liebt seine Familie. Er setzt sich leidenschaftlich für die Erziehung von Kindern ein, ist langsam und geduldig, voller Liebe und sehr verständnisvoll.

Artikel mit freundlicher Genehmigung: P. Kiye M. Vincent, MAfr



P. Vincent, ein Freund von Nico, arbeitet in Mali und gehört zu den Missionaren von Afrika, auch bekannt als die Weißen Väter.

Stille Arbeiter im SVD-Weinberg

Helen Dzikunu aus Ghana



Helen, wie lange kennst Du die SVD und wie hast Du sie kennengelernt?

Ich wurde in einer von der SVD gegründeten Gemeinde in meinem Heimatdorf getauft. Ich lernte die SVD erst richtig kennen, als wir in die Hauptstadt zogen, wo wir begannen, die Gottesdienste in einer anderen von der SVD gegründeten Gemeinde zu besuchen. Es dauerte jedoch bis 2009, bis ich neben der Gemeindearbeit auch in die Aktivitäten der SVD eingebunden wurde.

Gruppe um Spenden gebeten, um Haushaltsgegenstände zur Unterstützung einer armen Pfarrei und Gemeinde zu beschaffen.

Ich habe viele SVD-Gemeinden besucht, um über die Freunde der SVD zu sprechen und darüber, wie Gemeinden eine solche Gruppe gründen können. Das hat in gewisser Weise Früchte getragen. Jetzt haben wir mehr SVD-Laiengruppen in Ghana. Ich sammle gebrauchte, aber gute Kleidung von Friends of SVD und anderen, um sie an die Dorfbewohner einer SVD-Gemeinschaft zu verteilen, die sich um eine Farm kümmert.

Ich habe mich bereit erklärt, als Mitglied des Vorstands der Gesundheitseinrichtung mitzuarbeiten, auch an der Pädagogischen Hochschulge

Wie hast Du der SVD geholfen?

Ich wurde gewählt, um die neu gegründeten Freunde der SVD in meiner Gemeinde zu leiten. Es war die erste SVD-Laiengruppe in Ghana. Ich leitete die Gruppe bei vielen unserer Aktivitäten, wie dem Besuch des Seminars und des Noviziats. Ich besuchte SVD-Priester, die in ländlichen Gemeinden arbeiteten, und brachte ihnen unsere kleinen Lebensmittelspenden zur Unterstützung. Ich habe auch mit Hilfe der

Was gefällt Dir an dieser Arbeit besonders gut?

Ich diene gerne. Ich bin glücklich, wenn mein Dienst Anerkennung findet. Ich reise gerne in verschiedene Teile des Landes, in denen die Steyler Missionare arbeiten. Es macht mir Spaß, andere Menschen kennenzulernen und zu erfahren, wie ihnen geholfen werden kann.

Interview: Matilda Anim-Fofi

Pandemie and Prophetischer Dialog

Webinar am 23. und 24. April 2021

Das Webinar wurde vom SVD-Generalat in Rom organisiert und von eingeladenen Teilnehmern besucht, darunter auch einige SVD-Laienpartner aus der ganzen Welt. Im Folgenden finden Sie die Antwort einer Teilnehmerin.

Lieber Pater Stanislaus,

Vielen Dank für die Organisation des Webinars zum Thema "Pandemie und Prophetischer Dialog".

Ich fühle mich sehr privilegiert, dass ich als Vertreter der Laienpartner des INM in Mumbai zu den Teilnehmern gehörte. Ich bin auch Susan und P. Gregory Pinto SVD, dankbar, dass sie mich ausgewählt haben. Ich bin seit 20 Jahren Mitglied im DDW und habe mit den SVDs zusammengearbeitet. Ich war voller Ehrfurcht und Bewunderung über die Arbeit, die in diesen schwierigen Tagen der Pandemie überall auf der Welt geleistet wird.

Das Webinar war sehr zeitgemäß und relevant. Die Referenten haben sich eingehend mit der konkreten Arbeit beschäftigt, die von den Mitbrüdern und Laienpartnern geleistet wird, um den von der Pandemie Betroffenen zu helfen. Ich habe auch gelernt, dass wir lernen sollten, zu träumen und auf diesen Traum hinzuarbeiten. Auch die theologischen und seelsorgerischen Aspekte waren gut vertreten. Nach dem Webinar bin ich gespannt, was ich in meiner Gemeinde/Diözese und als SVD-Laienpartner tun kann.

Lorna D'Souza DDW-Mumbai, INM



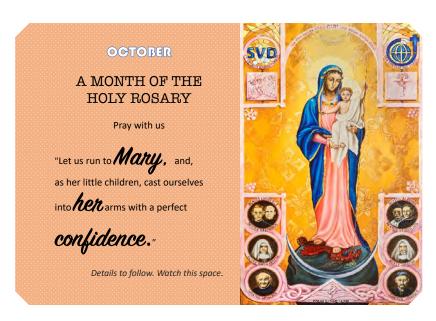
Save the Date

Rosenkranzmonat

Die Pandemie hat uns gezwungen, neue Formen des Gottesdienstes zu suchen. Überall treffen und versammeln sich Menschen zum virtuellen Gebet und zur Anbetung. Im Januar fand die internationale Novene zum Heiligen Arnold Janssen statt. Auf dieser Erfahrung aufbauend, sollen im Oktober virtuelle Rosenkranzandachten stattfinden.

Ein kleines Team von Laienpartnern aus Australien, Indien und Deutschland bereitet derzeit den Rahmen für die Andachten vor.

Eine Einladung an alle Gruppen mit genaueren Informationen wird im September verschickt.



Internationale Gebetsbrücke



Am Am Sonntag, 14. November 2021 feiert die Kirche den fünften Welttag der Armen. Die SVD-Partner laden wieder alle - Einzelpersonen, Familien, Gruppen, Pfarreien, Klöster - ein, im Gebet zusammenzukommen und eine Gebetsbrücke rund um die Welt zu bauen.

Wenn Sie dabei sein wollen, senden Sie eine E-Mail an: kontakt@svd-partner.eu.

Bitte vergessen Sie nicht Ihren Namen, Organisation/Pfarrei, Ort, Land anzugeben.

Geplant: Zur Vorbereitung auf den Welttag der Armen überlegen der Schweizer Steyler Freundeskreis und die SVD-Partner derzeit, zu einem "Pilgern im Alltag" mit der "pilgerwegapp" einzuladen. Der Pilgerweg dauert vom 20. September bis zum 6. November. Mehr Informationen finden Sie auf der Website www.svd-partner.eu.

Link: pilgerwegapp

Link: Botschaft von Papst Franziskus









Kulinarische Reise um die Welt

Abendessen aus Indonesien - Gebratener Speckreis und Zitronen-Ingwer-Tee

Reisen bedeutet, die Menschen, ihre Kultur und ihre Lebensweise kennen zu lernen. Und was gibt es Schöneres, als mit ihnen zu essen. Aber leider ist das in normalen Zeiten nicht für jeden und jetzt in Zeiten der Pandemie für niemanden mehr möglich. Aber kulinarische Reisen sind auch möglich, ohne das Haus zu verlassen. Und so werden die Gerichte des Tages in loser Reihenfolge aus verschiedenen Ländern vorgestellt. ASPAC beginnt mit einem Essen aus Indonesien.

Gebratener Speckreis



Zutaten:

- 3 Tassen gekochter weißer Reis
- 8 Stück Speck, in kleine Stücke geschnitten (je nach Geschmack)
- Hühnereier (leicht verquirlt)
- 1 Karotte (geschält und in kleine Würfel geschnitten)
- 1 Esslöffel Butter
- 1 Esslöffel Sesamöl

Zitronen-Ingwer-Tee



Zutaten:

- 2 Stängel Zitronengras
- 2 Ingwerstäbchen
- 1 Teebeutel
- Limettensaft (nach Geschmack)
- Honig (nach Belieben)
- Kochendes Wasser

Zubereitung

- 1. Das Zitronengras waschen und die Stängel zerkleinern.
- 2. Den Ingwer putzen und zerkleinern.
- 3. Das Zitronengras zusammen mit dem Ingwer in eine Tasse geben.
- 4. Kochendes Wasser in die Tasse gießen.
- 5. Honig und Limettensaft hinzufügen und gut vermischen.
- 6. Noch warm servieren .:

Guten Appetit!

Paulina Suharsi SOVERDIA, IDJ



- 1/2 Zwiebel, in kleine Stücke geschnitten
- 5 Knoblauchzehen, zerdrückt, in 2 Stücke geschnitten
- 5 Schalotten, in dünne Streifen geschnitten
- 1 Bündel Frühlingszwiebeln, in kleine Stücke geschnitten
- Salz nach Geschmack
- Royco (Gewürz) nach Belieben.

Zubereitung

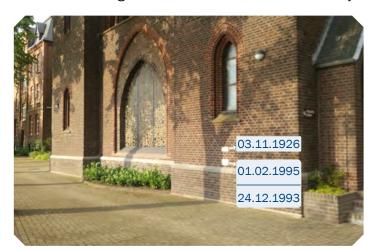
- Die Butter erhitzen, bis sie schmilzt, die Zwiebeln, Schalotten und den Knoblauch dazugeben und anbraten, bis sie duften und leicht trocken sind.
- Den Speck hin und her rühren, bis der Speck das Öl freigibt.
- 3. Die Eier dazugeben und verrühren.
- 4. Salz, Royco (Gewürz), Pfeffer und Sesamöl hinzugeben und gut vermischen.
- 5. Die Frühlingszwiebeln hinzufügen und gut umrühren, bis sie welk sind.
- 6. Den Reis einrühren und gut vermischen.
- 7. Anheben und anrichten.



Maashochwasser in Steyl

Bildergalerie

Hochwasser an der Maas bedeutet auch immer Arbeit und Alarmbereitschaft für die Steyler in St. Michael. Mehr als einmal stand das Wasser bis im Erdgeschoss. Die Hochwassermarken der höchsten Wasserstände von 1926, 1993 und 1995 befinden sich an der Kirchenmauer. Nach dem Hochwasser von 1995 hat die Gemeinde Venlo den Hochwasserschutz ausgebaut und Vorrichtungen zur Errichtung von Spundwänden installiert. Dies bewahrte St. Michael bei dem Hochwasser im Juli davor wieder einmal überflutet zu werden. Hier einige Eindrücke des Hochwassers in Steyl.









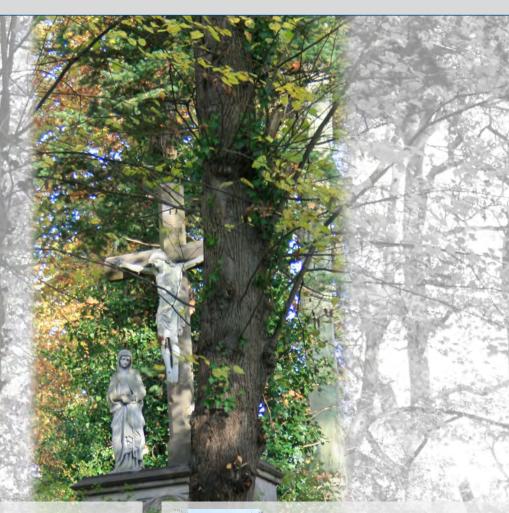






In Memoriam

Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.





Theresia Henny Suryandari † 08.03.2021 SVD Laienpartnerin IDJ (Bali)



P. Antonius Sarto Mitakda SVD

+ 05.07.2021

Spiritual der SOVERDIA and Missionssekretär der IDJ Provinz



Dionisius Soediono Williyanto† 07.05.2021SVD Laienpartner (Java)



P. Lawrence Nemer SVD

+ 09.06.2021

Australische Provinz Einer der treuesten Leser des Newsletters und geschätzter Freund der Laienpartner.

Vor unseren Augen verschwunden, aber nie aus unseren Herzen

Wir vermissen Euch

Ruht in Frieden



Impuls

Maria - wer ist sie? Ein unbekanntes Mädchen vor 2000 Jahren. Niemand nimmt von ihr Notiz. Geschichtsbücher erwähnen sie nicht. Trotzdem hinterläßt sie Spuren, deutlicher als die "Großen" der Weltgeschichte.

Damit beginnt ihre Geschichte:
Sie ist ansprechbar.
Sie lebt nicht in einer geschlossenen Welt.
Sie ist keine Gefangene ihres Wunschdenkens.
Sie kreist nicht um sich selbst,
sie ist grundsätzlich offen,
offen auch für das Unerwartete.

Und das ist ihr Geheimnis: Sie ist offen und ansprechbar - auch für Gott.

Das ist nicht selbstverständlich und einfach. Denn Gott spricht nicht laut und aufdringlich. Keiner hört Gott unmittelbar. Gott spricht immer nur durch andere, oft anders, als wir es erwarten.

Die meisten Menschen hören nichts oder - hören nur sich selber. Maria aber unterscheidet unter den vielen Stimmen -Gottes Stimme!

Laßt uns ebenso wie Maria offen für Gottes Stimme sein und auf seinem Ruf folgen.



Sophie Wego

Impressum

Redaktionsteam

Susan Noronha (Indien) [Chefredakteurin]

Matilda Anim-Fofie (Ghana) Laura Inés Díez Bilbao (Spanien) Daisy Leones (Philippinen) Isabel Urquidi Díaz (Chile) Sophie Wego (Deutschland) <u>Layout</u> Sophie Wego

<u>Fotos</u>

Br. Heinz Helf SVD, Sophie Wego, Pexels

Kontakt: svdlaicos@gmail.com

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: 1. November 2021